

Weimarer Wohnstättengeschichte(n)...

Für Menschen, die viele Jahre ihres Lebens in der selben Wohnung verbracht haben, ist diese nicht nur ein reiner Lebensort sondern ein Stück Heimat, ein Stück ihrer selbst geworden.

Die Weimarer Wohnstätte GmbH bietet zahlreichen Weimarer Bewohnern ein Zuhause. Viele langjährige, treue Mieter sind tief mit ihrer Wohnung verwurzelt und können interessante Geschichten erzählen. Damit diese nicht in Vergessenheit geraten, möchten wir sie erfahren und aufschreiben.

Unsere (Wohn-)Geschichten beginnen in der Bodelschwingstraße. Hier besuchten wir die Familien Ostroga und Metzke.

Familie Ostroga wohnt seit 1954 dort. Nachdem sie ihre alte Heimat verlassen mussten, fanden sie in Weimar ihren neuen Lebensmittelpunkt. Die Wohnungsnot war groß und so waren sie froh, dass sie als Beschäftigte des Weimar-Werkes die Gelegenheit bekamen, sich für eine Wohnung zu bewerben. 100 kostenlose Arbeitsstunden wurden erbracht, denn das war eine Bedingung für die Zuweisung. Überglücklich war das junge Paar, als es im Juli 1954 eine 61 m² große Wohnung in der Nummer 14 beziehen konnte. Mit ihnen zogen fünf weitere zufriedene Familien in das neugebaute Haus ein.

Es war ein harmonisches Miteinander. Gemeinsam wurde gefeiert und gearbeitet. Die Außenanlagen mussten in Ordnung gebracht werden und ein Wäscheplatz wurde gebaut, denn die Familien wurden größer. Nach 43 Jahren erfolgte dann 1993 die notwendige und erwartete Sanierung der Häuser durch die Weimarer Wohnstätte GmbH. Die Häuser wurden mit einer zentralen Heizungsanlage, Wärmedämmung und Isolierglasfenstern ausgestattet. Küchen und Bäder wurden modernisiert und ein komplett neues Geschoss wurde aufgebaut. Dass dies im bewohnten Zustand erfolgte, nahmen die Mieter gelassen hin, da man sich auf die neuen Annehmlichkeiten freute.



Familie Ostroga



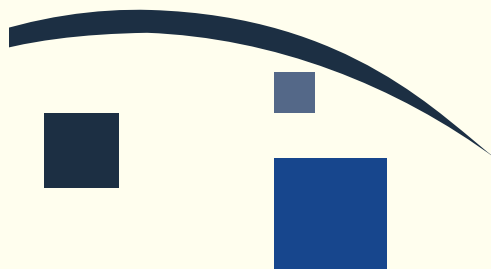
Frau Böhme/WWS GmbH & Frau Metzke

Eine ähnliche Geschichte erzählte uns Familie Metzke aus der Bodelschwingstraße 6. Sie konnten 1960, nachdem ihr Antrag auf eine Wohnung genehmigt und die dazugehörigen Arbeitsstunden geleistet wurden, in ihre erste gemeinsame Wohnung einziehen. Heute kaum vorstellbar, lebte die 4-köpfige Familie auf 50m² in einer 2-Raum-Wohnung. Nie dachten sie daran, dieses Stück Heimat aufzugeben. Als das Haus 1993 von der Weimarer Wohnstätte GmbH saniert wurde, zogen sie schweren Herzens für ein halbes Jahr in eine andere Wohnung, jedoch mit der Gewissheit, dass sie in ihr Zuhause zurückkehren, dieses aber jetzt viel mehr Komfort bietet.

Wir, die Mitarbeiter der Weimarer Wohnstätte GmbH, bedanken uns auf diesem Weg für das langjährig entgegengebrachte Vertrauen.

Frauenplan 6
99423 Weimar
Tel.: 03643 / 548-0

www.weimarer-wohnstaette.de



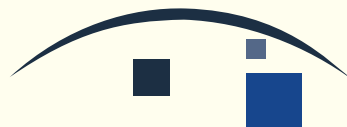
Bodelschwingstraße Nr. 14 - im Jahre 1953



Weimar - Bodelschwingstraße Nr. 14 (1955)
Bodelschwingstraße Nr. 14 - im Jahre 1955



Bodelschwingstraße Nr. 14 - heute



WeimarerWohnstätte GmbH